

Alex W. Brunner
Architekt HTL
Bahnhofstrasse 210
CH-8620 Wetzikon
Telefon 044 930 62 33

Datum: 2. Dezember 2021

Bemerkungen zum Antwortschreiben der Dun & Bradstreet Schweiz AG vom 30. November 2021

Am 16. November 2021 habe ich spontan die Dun & Bradstreet Schweiz AG (D&B) angerufen und nachgefragt, woher sie die publizierten Wirtschaftsdaten haben. Die Antwort war sehr freundlich, spontan und kurz: Von den Handelsregistern, Zefix (Schweizerisches Handelsamtsblatt, SHAB) und UID (Bundesamt für Statistik, BFS).

Daraufhin habe ich gleichentags eine formelle Anfrage in Briefform an D&B abgeschickt. Die Anfrage war schlicht und einfach.

Die Antwort ist ein wenig anders ausgefallen als die mündliche. Der Grund liegt nur in der Tatsache, dass mit dieser schriftlichen Antwort nicht so offensichtlich wird, dass es die genannten drei offiziellen Datengeber sind. Der Gebrauch des Wortes Geschäftspartner ist natürlich formell korrekt und stellt niemanden als Datengeber in den Vordergrund mit Ausnahme der Inkassounternehmen. Wenn nun die Inkassounternehmen als Datengeber aufgeführt werden, so könnte das auch heissen, dass diese Zugang zu den Daten der illegal privatisierten öffentlichen-rechtlichen Institutionen haben müssen. Damit wird offensichtlich, dass es sich bei den noch behaupteten Behörden und Ämtern um privatisierte Unternehmen handeln muss.

Die Handelsregister sind jedoch aufgrund der Privatisierung ebenfalls Geschäftspartner von D&B. Somit ist jedem unbenommen, sie als Datengeber zu identifizieren. Schlussendlich müssen aufgrund des Fusionsgesetzes, aber auch aufgrund der Handelsregisterverordnung, die definierten Daten erfasst werden. Das wird selbstverständlich getan, darf jedoch in der Öffentlichkeit nicht bekannt werden.

Das BFS vergibt die UID-Nummern und macht sie mehrheitlich bei allen Unternehmen sichtbar, aber eben nicht bei allen. Wenn man mehr sehen will, so muss man die Homepage <https://uid-suche.eu/> benutzen. Die Betreiberin, die Linkomat GmbH in Wien, schrieb mir, sie habe die Daten vom BFS. Auf ihrer Datenbank findet man mehr UID-Nummern von Unternehmen als beim BFS, obschon sie die Daten ebenfalls vom BFS bezieht.

Es ist offensichtlich, dass ein Prozess der im Verborgenen abläuft und der nicht bekannt werden darf. Nun steht wiederum die Politik im Rampenlicht und sie wird von den Handelsregistern sekundiert. Damit setzen sie die Verbrechen der Politik um und werden so zum Täter.

Urdorf, 30. November 2021

Herr
Alex W. Brunner
Architekt HTL
Bahnhofstrasse 210
8620 Wetzikon

Ihre Anfrage zu Datenherkunft / 00071066

Sehr geehrter Herr Brunner

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 16. November 2021.

Unsere Daten stammen aus öffentlichen Quellen (SHAB – schweizerisches Handelsamtsblatt) sowie von Inkassounternehmen/Geschäftspartnern, oder Firmeninterviews. Der Zweck der Datenbank besteht im Gläubigerschutz. Die Daten können von Geschäftskunden der Dun & Bradstreet Schweiz AG abgerufen werden. Die Erfassung und Verarbeitung der Daten erfolgt nach den Richtlinien des DSG (Datenschutzgesetz vom 19. Juni 1992).

Weitere Informationen zur Herkunft der Daten finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dnb.com/de-ch/ueber-uns/was-wir-tun/unsere-datenquellen/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 044 735 64 64 oder per E-Mail info.ch@dnb.com

Freundliche Grüsse

Dun & Bradstreet Schweiz AG
Monica Scalmazzi



Customer Service Agent